

André Pasteur kam schon früh in Kontakt mit der Metaphysik. Seine Studien umfassen östliche und westliche Weisheitslehren wie Daoismus, Wu Shu, Feng Shui, chinesische Astrologie, innere Alchemie, die Lehren der Rosenkreuzer, die Magie des Golden Dawn, die Hermetik, die Kabbala und natürlich den Tarot mit all seinen Bezügen zu Astrologie, Kabbala, Numerologie und Magie. Er gründete 2013 die erste deutschsprachige Schule für kabbalistischen Tarot.

Inhaltsverzeichnis

Die Kartenpaare

Die Quintessenz einer Legung

Die aus dem Geburtsdatum berechneten Karten Teil 1

Die Persönlichkeitskarte

Die Wesenskarte

Der Schatten

Das Tor zur Unterwelt

Die Berechnung der Wesenskarte

Die zweite Wesenskarte

Die Zuordnungen aller Persönlichkeits- und
Wesenskarten

Die Jahreskarte

Ein Beispiel einer Analyse der Jahreskarten

Die Jahreskarten im Überblick

Die gemeinsame Beziehungskarte

Die Jahreskarte als allgemeine Beschreibung der
Energie eines Jahres

Monats- und Tageskarten

Die Farben im Tarot

Einführung

Das Farbspektrum

Gelb - Primär

Blau - Primär
Rot - Primär
Orange - Sekundär
Violett - Sekundär
Grün - Sekundär
Schwarz
Dunkelblau, nachtblau
Weiss
Grau
Braun
Gold
Silber
Wolken

Die Elementeinteraktionen

Die Elemente der grossen Arkana
Die Elemente und ihre Eigenschaften
Einführung
Die Elemente im Einzelnen
Die Elementeinteraktionen
Die Elementeinteraktionen mit drei Karten

Energiearbeit mit den Tarotkarten

Einführung
Die Farben, Kristalle und Düfte der kleinen Arkana
Die Kristalle, Farben und Düfte der grossen Arkana
Die Erzengel der kleinen Arkana

Die Erzengel der grossen Arkana

Das Reinigen von Kristallen

Die Arbeit mit Kristallen

Ungünstige Energien loslassen, günstige Energien aufnehmen

Einen Kristall laden

Die Kerzenfarben

Affirmationen für jede Karte

Die grossen Arkana

Die kleinen Arkana

Tarot und Numerologie

Die aus dem Geburtsdatum berechneten Karten Teil 2

Die Persönlichkeitskarte

Die Wesenskarte

Die zweite Wesenskarte

Die Karten der Aufgaben und Gelegenheiten

Die Konstellationen

Die Gruppen von Karten

Zusammenfassung zu den Persönlichkeits- und Wesenskarten

Die Beziehungsanalyse

Zusammenfassung Jahreskarten

Die berechneten Karten in Bezug auf den Namen

Einführung

Die Buchstaben und die Zahlen

Die Konsonanten und Vokale

Die Seelenkarte (Vokalzahl)

Die Karte der Persönlichkeit (Konsonantenzahl)

Die Schicksalskarte

Die Geburtstagskarte

Die Persönlichkeitskarte

Der Anfangsbuchstabe

Der erste Vokal

Die einzelnen Buchstaben

Die Karten zu den einzelnen Namen

Die Karte des Lebenspotentials

Übersicht

Kompatibilität

Die Kompatibilität der eigenen Karten

Kompatibilität mit Objekten

Kompatibilitäten mit Personen

Günstige Termine

Kristalle

Namensänderungen

Alltagsnamen

Nachtrag

Tarot und Astrologie

Einführung

Astrologische Grundlagen

Die Symbole der Planeten und des Tierkreises

Die Stärke der Planeten in den einzelnen Zeichen

Die Stärke der Planeten nach Zeichen geordnet
Die Stärke der Planeten nach Planeten geordnet
Die zehn Planeten
Die zwölf Tierkreiszeichen
Die Grundeigenschaften der zwölf Zeichen
Männliche und weibliche Zeichen
Kardinale, fixe und veränderliche Zeichen
Die Elemente der Tierzeichen
Übersicht über die Eigenschaften eines jeden Zeichens
Die zwölf Häuser
Verbindungen zwischen den Häusern
Die grossen Arkana und ihre Zuordnung zur Astrologie
Übersicht über die astrologischen Zuordnungen der grossen Arkana
Die drei ursprünglichen Elemente
Die sieben Planeten
Die zwölf Tierkreiszeichen
Die Umstellung der Karten „Gerechtigkeit“ und „Kraft“
Die Zuordnung der kleinen Arkana zu den Sternzeichen
Die Farbkarten der kleinen Arkana
Die Zuordnung der Hofkarten
Die Besonderheit der Asse und Buben
Übersicht über alle astrologischen Zuordnungen
Die astrologisch berechneten Karten

Einführung

Die Karte der Individualität: Das individuelle Selbst (Grosse Arkana)

Die Karte der Persönlichkeit: Das nach aussen gezeigte Selbst (Grosse Arkana)

Die Karten der Problemlösung (Grosse Arkana)

Die Schicksalskarte: Chancen und Lernthemen (Kleine Arkana)

Die Personenkarten (Hofkarten)

Die astrologischen Karten in der Beziehungsanalyse

Die Übertragung des gesamten Horoskopes in die Tarotkarten

Einführung

Die Interpretation des Horoskopes

Die Aspekte

Einführung und Übersicht

Die Hauptaspekte

Die Nebenaspekte

Die Interpretation der Aspekte im Beispielhoroskop

Die Karten für einen bestimmten Zeitpunkt

Aussagen zur Zeit

Astrologische Interaktionen

Einführung

Die grossen Arkana

Die kleinen Arkana

Die Tarotkarten als Talismane

Einleitung

Hohe und niedrige Magie

Talismane und Amulette

Die Wirksamkeit von Talismanen

Talismane für andere Personen

Das Ziel des Talismans formulieren

Wie die Tarotkarte für den Talisman ausgewählt wird

Das magische Selbst

Grundsätzliches Vorgehen

Die Klärung und Aufladung des Raumes

 Die Herzlichtkugel

 Das kabbalistische Kreuz

Der allgemeine Ablauf des Talismanrituals

 0 Das Material

 1 Die Vorbereitung

 2 Die Eröffnung des Tempels

 3 Den Talisman laden

 4 Die Entlassung der Kräfte und das Schliessen des Tempels

Weitere Anwendungen

Das Vorgehen im Einzelnen

 Die Symbole der vier Elemente

 Die Symbole der zehn Planeten

 Die Symbole der zwölf Tierkreiszeichen

Die Gottesnamen, Erzengel und Engel

Die Gottesnamen, Erzengel und Engel der grossen Arkana

Die Gottesnamen, Erzengel und Engel der kleinen Arkana

Die Farben, Kristalle und Düfte

Die Farben, Kristalle und Düfte der kleinen Arkana

Die Kristalle, Farben und Düfte der grossen Arkana

Das Laden der Farbkarten der kleinen Arkana

Das Laden der Asse

Das Laden der Hofkarten der kleinen Arkana

Das Laden der grossen Arkana

Überblick zu den Farben für das Altartuch und die Kerzen

Beispiele zu jeder Kategorie

Die Vorbereitung

Das Beispiel einer Farbkarte

Das Beispiel eines Asses

Das Beispiel einer Hofkarte

Das Beispiel einer Elementekarte der grossen Arkana

Das Beispiel einer Planetenkarte der grossen Arkana

Das Beispiel einer Tierkreiskarte der grossen Arkana

Das Entladen des Kristalls

Verschiedene Anwendungen

Zur Heilbehandlung

Für Magie und spirituelle Entwicklung

Für allgemeine Zwecke

Die Mondphasen

Der Neumond

Der zunehmende Mond

Der Vollmond

Der abnehmende Mond

Die magischen Tage

Tarotrituale um loszulassen oder aufzulösen

0 Das Material

1 Die Vorbereitung

2 Die Eröffnung des Tempels

3 Das Bannen negativer Energien

4 Entlassung und Schliessen des Tempels

Beispiel eines Rituals des Auflösens alter Schwüre und Versprechen

Beispiel eines Rituals des Auflösens einer Abhängigkeit von Tabak

Tarotmeditationen

Die Reisen in die 10 Sephiroth

Die Zuordnungen zu den einzelnen Sephiroth

Die Symbole, Kristalle und Düfte

Die heiligen Namen

Die Tempel

Die Vorbereitung

Die Reise nach Malkuth

Die Reise nach Jesod

Die Reise nach Hod
Die Reise nach Nezach
Die Reise nach Thipharet
Die Reise nach Geburah
Die Reise nach Chesed
Die Reise nach Binah
Die Reise nach Chockmah
Die Reise nach Kether

Tarot Beratungen

INTEL als Leitfaden der Beratung
Weitere Hinweise zu kabbalistischen Tarotberatungen
Die fünf Faktoren einer guten Tarotberatung

Die Arbeit mit umgekehrten Karten

Die Schule des kabbalistischen Tarots

Anhang 1: Die Formulare

1 Die Energiearbeit

2 Die Numerologie

Die Persönlichkeits- und Wesenskarten

Die Beziehungsanalyse mit den
Persönlichkeitskarten

Die Jahreskarten

Die Namensanalyse

Übersicht über die Karten der Namensanalyse

Die Karten für jeden Buchstaben

Die Kompatibilität der persönlichen Karten

Die Kompatibilität mit Objekten

Beziehungsanalyse mit den Namenskarten

3 Die Astrologie

Die persönlichen Karten

Die Beziehungsanalyse mit der Astrologie

Anhang 2: Die wichtigsten Tabellen

1 Die Energiearbeit

Die Farben, Kristalle und Düfte der kleinen Arkana

Die Kristalle, Farben und Düfte der grossen Arkana

Die Erzengel der kleinen Arkana

Die Erzengel der grossen Arkana

Die Kerzenfarben

2 Die Astrologie

Übersicht über alle astrologischen Zuordnungen

Die Aspekte der grossen Arkana

Die Aspekte der kleinen Arkana

3 Tarotalismane

Die heiligen Namen der grossen Arkana

Die heiligen Namen der kleinen Arkana

Die Kristalle, Farben und Düfte der grossen Arkana

Die Kristalle, Farben und Düfte der kleinen Arkana

Anhang 3: Die französische und die englische Schule

Anhang 4: Literaturverzeichnis

Deutsche Bücher

Tarot

Karten

Numerologie

Astrologie

Kabbala

Steinheilkunde

Englische Bücher

Tarot

Cards

Astrology

Kabbala

Die Kartenpaare

Über die Quersumme sind verschiedene Karten miteinander verbunden, so dass immer zwei Karten zusammengehören und als Interpretation verwendet werden können.

Die durch die Quersumme verbundenen Karten zeigen Gegensätze, Ergänzungen oder Gegenpole eines Themas. Dabei ist zu beachten, dass auch bei den Zahlen, denen drei Karten zugeordnet sind, immer nur zwei Karten ein Paar bilden. Wenn die Karte 19 ist, dann ist die Ergänzung die 10 und nicht die 1. Somit sind 19 und 10 ein sich ergänzendes Paar. Wenn die Karte 3 ist, dann ist die Ergänzung 12 und nicht 21. Wenn die Karte 1 ist, dann ist 10 die Ergänzung und nicht 19. Die Regel dazu lautet:

Bei zweistelligen Zahlen bilden wir die Quersumme, um die Ergänzung zu finden. Bei einstelligen Zahlen addieren wir 9.

1 Magier	2 Hohepriesterin	3 Herrscherin	4 Herrscher	5 Hierophant	6 Liebende	7 Wagen	8 Kraft	9 Eremit
10 Rad des Schicksals	11 Gerechtigkeit	12 Gehängter	13 Tod	14 Mässigkeit	15 Teufel	16 Turm	17 Stern	18 Mond
19 Sonne	20 Gericht	21 Welt	0 = 22 Narr					

Die Quintessenz einer Legung

Die Quintessenz zeigt das Fazit, die Zusammenfassung oder die Überschrift einer Legung an. Alle Zahlen der gezogenen Karten werden zusammengezählt. Dabei zählen Asse als 1, der Narr als 22, und die Farbkarten entsprechend ihrem Zahlenwert. Die Hofkarten werden wie folgt gezählt: Bube = 10, Ritter = 6, Königin = 3, König = 2. Aus dieser Summe wird solange die Quersumme gebildet, bis eine Zahl zwischen 1 und 22 gefunden wurde. Diese ist die Quintessenz. Die 22 entspricht der Karte 0 Der Narr. In der Regel verwenden wir nur eine Karte für die Quintessenz und bilden kein Kartenpaar. Einige Autoren empfehlen auch hier durch das oben beschriebene Verfahren eine zweite Karte zu berechnen, die dann einen verborgenen, nicht offensichtlichen oder nicht bewussten Aspekt der Legung bedeutet. Finden Sie heraus, was für Sie besser stimmt.

Wir empfehlen, die Karten Gerechtigkeit und Kraft so zu zählen, wie sie auf dem verwendeten Tarot-Deck nummeriert sind. Bei Rider-Waite und den Golden Dawn Karten zählt die Kraft als 8 und die Gerechtigkeit als 11. Beim Thot Tarot und in traditionellen Kartendecks wie dem Tarot de Marseilles oder dem Deck von Oswald Wirth zählen wir die Gerechtigkeit als 8 und die Kraft als 11. Es gibt auch die Meinung, dass immer gleich gezählt werden sollte, egal, welches Deck verwendet wird. Beide Systeme funktionieren, solange man es immer gleich macht. Es ist wichtig, dies vor der Kartenbefragung festzulegen. Da die Umnummerierung der Karten 8 und 11 von A. E. Waite sehr klar begründet wurde, folgen wir seinen Argumenten und zählen in diesem Buch die Karte 8 als die Kraft und die Karte 11 als die Gerechtigkeit. Wir werden an anderer Stelle auf die Begründung zurückkommen.

Auch bei der Zählung des Narren gibt es Unterschiede. Manche zählen ihn als Null. Wir sind der Meinung, dass der Tarot uns keine Karte gibt, die Null zählt. Jede Karte hat einen Wert und muss in der Quintessenz berücksichtigt werden.

Die Hofkarten werden von manchen Autoren mit Null gewertet. Aus oben genanntem Grund geben wir auch den Hofkarten eine Zahl. Natürlich ist das die Zahl der Sefira, der die jeweiligen Hofkarten zugeordnet sind:
Buben/Prinzessinnen = Malkuth = 10

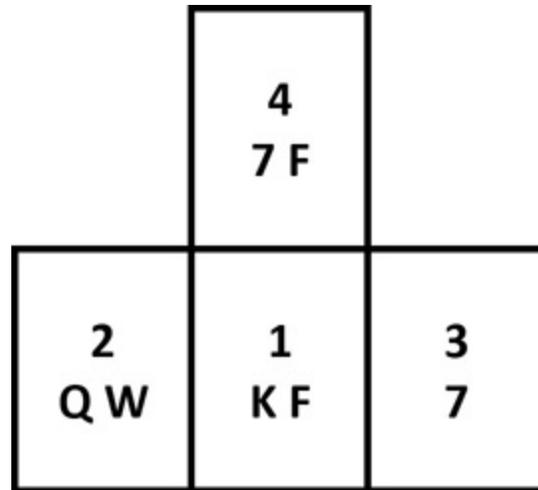
Ritter = Thipharet = 6

Königinnen = Binah = 3

Könige = Chockmah = 2

Im Tarot gibt es so viele Meinungen wie Autoren. Das ist in Ordnung, denn alle Systeme funktionieren, wenn sie für die betreffenden Personen passen und immer in gleicher Weise angewendet werden. So werden auch den Hofkarten manchmal andere Zahlen zugeordnet. Manche zählen von der 10 einfach weiter, also Bube = 11, Ritter = 12, Königin = 13, König = 14. Im kabbalistischen Tarot ist das nicht möglich, da es keine Sephiroth nach der 10 mehr gibt.

Um die Quintessenz zu finden, werden alle Zahlen zusammengezählt. Erst danach wird die Quersumme gebildet. Bilden Sie auf keinen Fall Zwischensummen, denn dies könnte das Resultat verfälschen. Schauen wir uns das Beispiel einer Vierkarten-Legung an:



- 1 = König Stäbe = 2**
- 2 = Königin Kelche = 3**
- 3 = 7 Der Wagen = 7**
- 4 = 7 Stäbe = 7**

Wenn Sie nun rechnen, $2 + 3 = 5 + 7 = 12$; $12 = 1 + 2 = 3 + 7 = 10$ erhalten Sie das Rad des Schicksals.

Rechnen Sie jedoch $2 + 3 + 7 + 7 = 19$, dann erhalten Sie 19 Die Sonne. Sie sehen, es verfälscht das Resultat, wenn Sie Quersummen bilden, bevor alle Zahlen zusammengezählt wurden.

Wie schon erwähnt arbeiten wir nur mit einer Karte als Quintessenz, hier also nur die 19. Manche nehmen noch die Quersumme, also die 10, dazu.

Variante

Es gibt noch eine andere Form, die Quintessenz zu bestimmen. Dazu werden alle Karten der Legung aufgenommen. Nach gründlichem Mischen wird aus den verdeckten Karten eine gezogen. Diese ist die Quintessenz, die wichtigste Karte der Legung.

Diese Methode hat den Vorteil, dass die Quintessenz nicht rechnerisch ermittelt wird, sondern intuitiv durch verdecktes Ziehen. Auch kann sie hier eine Karte der kleinen Arkana sein. Sie hat aber den Nachteil, dass es immer nur eine der

bereits gezogenen Karten ist, es kommt kein neuer Blickwinkel dazu.

Wie immer wählen Sie die Methode, die Ihnen am besten liegt. Sie können ohne weiteres auch beide Methoden verwenden, sie schliessen sich nicht aus.

Die aus dem Geburtsdatum berechneten Karten Teil 1

Die Persönlichkeitskarte

Die Persönlichkeitskarte gibt uns ein Bild von unserem individuellen Entwicklungsweg und einen Ausblick, wohin uns dieser Weg führen will. Sie zeigt auch die persönlichen Anlagen und die Möglichkeiten des Lebens. Sie steht für die Erfahrungen, Kräfte, Denkweisen, die uns bewusst sind. Dabei können hier lichte Themen, gute Seiten und positive Eigenschaften vertreten sein, aber auch negative Charakterzüge, die uns sehr bewusst und bekannt sind. Wenn jemand zum Beispiel einer anderen Person absichtlich Schaden zufügen will, oder ganz gezielt Intrigen spinnt, um gewisse egoistische Ziele zu erreichen, dann gehören diese Themen zur bewussten Karte.

Um wahrhaft glücklich zu werden, sollten Sie in Übereinstimmung mit Ihrer Persönlichkeitskarte leben. Bringen Sie die Eigenschaften dieser Karte zum Ausdruck.

Um die Persönlichkeitskarte zu finden, werden die Ziffern des Geburtsdatums im Format Tag, Monat, Jahr addiert. Danach erst wird die Quersumme gebildet. Sobald die Summe zwischen 1 und 22 liegt, ist die Persönlichkeitskarte gefunden. Die 22 entspricht der Karte 0 Der Narr. Die Persönlichkeitskarte wird nicht weiter reduziert.

Ein Beispiel: Eine Person, geboren am 3. Februar 1960 möchte ihre Persönlichkeitskarte berechnen. Also $3 + 2 + 1960 = 1965 = 21$. Das grosse Arkanum 21 Die Welt ist die Persönlichkeitskarte.

Ein weiteres Beispiel: Eine Person, die am 24. Mai 1972 geboren ist. $24 + 5 + 1972 = 2001$. Die Persönlichkeitskarte

ist 3 Die Herrscherin.

Wichtig ist hier wieder, keine Quersummen zu bilden, bevor die vollständige Summe erreicht wurde. Die Jahreszahlen müssen immer ausgeschrieben werden. So muss das Geburtsdatum 11.3.68 umgeschrieben werden zu 11.3.1968.

Sie finden auf unserer Homepage (unter Extras, Download-Area) ein Excel-File (Tarot-Tool PRO) zum Herunterladen. Geben Sie in den roten Feldern auf dem Folder «Jahreskarten» Ihr Geburtsdatum ein, und das Programm berechnet Ihre Persönlichkeits-, Wesens- und Jahreskarten.

Die Wesenskarte

Der Schatten

Die Wesenskarte zeigt den ergänzenden Gegenpol, der im Laufe des Lebens erkannt, angenommen und integriert werden sollte. Meist sind uns Teile dieses Gegenpols nicht bewusst, und wir projizieren ihn auf andere Personen. Wir finden diese Themen also sehr oft bei uns nahestehenden Menschen. Die Wesenskarte wird im Laufe des Lebens deutlicher und erkennbarer. Die Persönlichkeit füllt sie immer mehr aus. Die Wesenskarte steht für unseren Schatten und die verdrängten oder verlorenen Seelenteile. Sie zeigt Themen, Eigenschaften, Talente, Schattenbereiche, Potentiale und Kräfte, deren wir uns oft nicht bewusst sind. Sie liegen im Dunkeln und beeinflussen uns ohne unser Wissen.

Um diese Themen bewusst zu machen, projizieren wir sie nach aussen und erleben sie als Lebenssituationen, Umstände und zwischenmenschliche Interaktionen. Die dunklen, verdrängten und abgelehnten Themen erleben wir dabei negativ. Alle belastenden Situationen, jede Konfrontation mit anderen Menschen, alles, was uns stresst, nervt, ängstigt oder wütend macht, ist eine Spiegelung

unserer unbewussten Anteile. Nur so haben wir eine Chance, an diese Energien und Themen heranzukommen. Das Leben muss sie uns zeigen, damit wir sie durch das Licht unserer Bewusstheit auflösen können.

Doch im Unbewussten ruhen nicht nur dunkle Themen. Wie oben erwähnt, können es auch Talente und positive Charaktereigenschaften sein. **Das Problematische an diesen unbewussten Eigenschaften ist, dass wir sie nur in extremer Form wahrnehmen können.**

Die dunklen Themen äussern sich als belastende Situationen, und als Dinge, Menschen, Nationen, Systeme und Denkweisen, die wir zutiefst ablehnen und verurteilen. Die lichten Themen erleben wir in einer Überhöhung und Verklärung von Methoden, Idealen, Gruppen oder Personen. Alle Schwärmereien, alle Illusionen, denen wir vergeblich nachrennen, die blinde Verliebtheit, oder die übertriebene Anbetung und Bewunderung eines anderen Menschen, stammen aus dem Unbewussten. In unserer Schattenseite finden wir sowohl die beglückendsten als auch die erschreckendsten Erfahrungen. Wenn ein sonst nüchterner Akademiker plötzlich von einem halbseidenen Guru schwärmt, ist es seinem Umfeld wahrscheinlich unbegreiflich, wie ein so intelligenter Mensch auf einen Plattitüden von sich gebenden Dummschwätzer hereinfliegen kann. Doch der Guru hat ihn an seiner schwachen, das heisst unbewussten, Stelle erwischt. Das, was eigentlich in diesem Akademiker als Intuition und Spiritualität im Unbewussten vorhanden ist, hat er lange Jahre unterdrückt und aufgrund von Erziehung und Bildung nicht zugelassen. Nun ruhen diese Talente und Charaktereigenschaften im Dunkeln. Sie können nur noch über eine Projektion auf andere erkannt werden. Und genau das tut er nun. Für die anderen völlig unverständlich, für den Psychologen völlig klar. Die Aufgabe ist es natürlich, diese unbewussten Eigenschaften in sich selbst zu entdecken, und nicht andere dafür anzuhimmeln. Alles, wofür wir übermässig

schwärmen, oder in Grund und Boden verdammen, ist ein unbewusster Aspekt von uns selbst.

Das Tor zur Unterwelt

Vor den Toren der Unterwelt stehen sogenannte dunkle Hüter oder Wächter. Sie bewachen die Grenze zu unserem Unterbewusstsein und verhindern, dass wir in diese Tiefen eindringen. Für das Funktionieren im Alltag ist dies unerlässlich. Menschen, die aufgrund von gesundheitlichen Störungen oder Drogenkonsum die Schwelle unabsichtlich überschreiten, finden sich oft in der Psychiatrie wieder. Die Hüter sorgen also dafür, dass unser Schatten nicht überraschend und alles beherrschend in unseren Alltag dringt.

Wenn wir durch bewusste Arbeit an uns selbst, durch Meditationen und Erkenntnisprozesse in die Unterwelt eindringen, öffnen wir sachte und in kleinen Schritten die Türe zum Unterbewusstsein.

Doch die dunklen Hüter haben noch andere Funktionen. Sie können uns auch eine starke Geborgenheit und Sicherheit vermitteln. In der dunklen Höhle sind wir zwar eingesperrt, aber wir sind vor den Gefahren des Lebens sicher. In diesem Falle sorgt der Hüter dafür, dass wir auch in unangenehmen Situationen verweilen. Lieber ein bekannter Schrecken, als sich der Angst vor dem Unbekannten stellen zu müssen. So sorgt der Hüter dafür, dass manche Frauen bei ihren Ehemännern bleiben, obwohl sie geschlagen und erniedrigt werden. Auf irgendeine schräge Weise fühlen sie sich bei ihnen in Sicherheit oder haben so panische Angst vor einem eigenständigen Leben, dass sie die Hölle ihrer Ehe nicht verlassen können.

Ähnliches gilt für Drogenkonsumenten, die sich kaum aus der Sucht lösen können. Menschen, die sich kriminellen Banden angeschlossen haben, lösen sich nicht mehr daraus, obwohl sie dort brutal behandelt werden. Mitglieder in extremen Gruppierungen kommen kaum davon los, weil

ihnen die Kameradschaft und Gemeinschaft wichtiger sind als moralische Bedenken. In allen Fällen sind es die dunklen Hüter, die die Grenzen bewachen. Wer aussteigen will, kann sich nicht davonschleichen. Er muss sich in aller Konsequenz und Eigenverantwortung dem stellen, was er getan hat. Er muss sich seinen Ängsten, Süchten und Gewalttaten stellen, ohne auch nur das kleinste Detail zu vertuschen oder zu verschweigen. Nur dann lässt ihn der Wächter über die Schwelle wieder nach draussen ins Licht.

Doch wozu sollen wir uns überhaupt mit unseren dunklen Themen beschäftigen? Wenn es doch so schwer ist, hier einzudringen, wäre es doch sicher klug, sich ganz davon fernzuhalten. Nun, das bleibt natürlich jedem selbst überlassen. Doch die Schattenarbeit lohnt sich. Die Erlösung des Schattens ist der einzige Weg, um ein Leben in Freiheit und Glück führen zu können. So wird sich jeder irgendwann einmal damit beschäftigen müssen. Tarot ist ein Weg der Selbsterkenntnis, der uns hilft, auch unsere dunklen Seiten besser zu verstehen und anzunehmen. Denken Sie daran, wir müssen zuerst den tiefsten Punkt erreichen, also tief in unsere dunkelsten Winkel abtauchen, bevor wir zum Licht aufsteigen können. Nur dort unten können wir uns so kräftig abstossen, dass der Schub bis weit nach oben reicht.

Die Berechnung der Wesenskarte

Ist die Persönlichkeitskarte eine Zahl zwischen 10 und 22, kann durch das Bilden der Quersumme die Wesenskarte gefunden werden.

Die Persönlichkeitskarte 14 erhält die Wesenskarte 5, die Persönlichkeitskarte 22 erhält die Wesenskarte 4, die Persönlichkeitskarte 10 erhält die Wesenskarte 1, die Persönlichkeitskarte 19 erhält die Wesenskarte 10, usw.

Liegt die Persönlichkeitskarte zwischen 1 und 9, so kann durch das Addieren von 9 die Wesenskarte gefunden werden. Die Persönlichkeitskarte 4 erhält die Wesenskarte

13, die Persönlichkeitskarte 5 erhält die Wesenskarte 14, die Persönlichkeitskarte 6 erhält die Wesenskarte 15, usw.

Natürlich gibt es auch hier davon abweichende Meinungen. Viele Autoren sind der Meinung, dass eine einseitige Persönlichkeitskarte dieselbe Wesenskarte hat. D.h. die Persönlichkeitskarte 9 hat auch die Wesenskarte 9. Das würde heissen, dass der bewusste und der unbewusste Anteil gleich sind. Das erscheint doch etwas unwahrscheinlich. Wir verwenden diese Methode nicht, sondern geben jeder Person eine Persönlichkeitskarte und eine unterschiedliche Wesenskarte wie im obigen Text beschrieben.

Die zweite Wesenskarte

Bei gewissen Kartenkombinationen gibt es eine zweite Wesenskarte. Dies sind Menschen, die sich besonders viele Themen für dieses Leben vorgenommen haben, und mit einem doppelten Schatten auf die Erde gekommen sind. Der Schatten ist nur solange bedrohlich und negativ besetzt, wie die dort liegenden Themen nicht bearbeitet werden. Wenn die Themen durchlichtet und integriert werden, dann verwandeln sich die früheren Dämonen zu Engeln. Aus den alten Schwächen werden echte Stärken. Deshalb sind die Menschen mit zwei unbewussten Karten grösseren Gefahren ausgesetzt, haben aber auch ein grösseres Potential.

Die Zuordnungen aller Persönlichkeits- und Wesenskarten

Persönlichkeitskarte	Wesenskarte	Zweite Wesenskarte
1 Der Magier	10 Rad des Schicksals	19 Die Sonne
2 Die Hohepriesterin	11 Die Gerechtigkeit	20 Das Gericht
3 Die Herrscherin	12 Der Gehängte	21 Die Welt
4 Der Herrscher	13 Der Tod	22 Der Narr
5 Der Hierophant	14 Die Mässigkeit	-
6 Die Liebenden	15 Der Teufel	-
7 Der Wagen	16 Der Turm	-
8 Die Kraft	17 Der Stern	-
9 Der Eremit	18 Der Mond	-
10 Rad des Schicksals	1 Der Magier	19 Die Sonne
11 Die Gerechtigkeit	2 Die Hohepriesterin	20 Das Gericht
12 Der Gehängte	3 Die Herrscherin	21 Die Welt
13 Der Tod	4 Der Herrscher	22 Der Narr
14 Die Mässigkeit	5 Der Hierophant	-
15 Der Teufel	6 Die Liebenden	-
16 Der Turm	7 Der Wagen	-
17 Der Stern	8 Die Kraft	-
18 Der Mond	9 Der Eremit	-
19 Die Sonne	10 Rad des Schicksals	1 Der Magier
20 Das Gericht	2 Die Hohepriesterin	11 Die Gerechtigkeit
21 Die Welt	3 Die Herrscherin	12 Der Gehängte
22 Der Narr	4 Der Herrscher	13 Der Tod

Da die zweite unbewusste Karte relativ häufig vorkommt (in 12 von 22 Fällen), darf das Thema natürlich nicht überbewertet werden. Der zweite Schatten erschafft keine Übermenschen. Interpretieren Sie immer zuerst die Persönlichkeitskarte und die erste Wesenskarte. Die zweite Wesenskarte liefert dann nur noch einige Aspekte dazu. Die Hauptinterpretation liegt auf den ersten zwei Karten.

Überblick Persönlichkeits- und Wesenskarten

Beispiel: Person, geboren am 24. Mai 1972

	Karte
Persönlichkeitskarte	3 Die Herrscherin
Wesenskarte	12 Der Gehängte
Ev. zweite Wesenskarte	21 Die Welt

Die Jahreskarte

Sie zeigt das grundlegende Thema eines Lebensjahres an. Sie ist Orientierung, Förderung, Herausforderung, Aufgabe, Geschenk und Lernprozess in einem. Durch sie werden Aufgaben klarer und Zusammenhänge bewusst. Sie hilft, Verständnis für das Leben zu entwickeln.

Dabei wird immer das Geburtsdatum von Tag und Monat mit dem aktuellen Jahr verknüpft. Die Person, geboren am 24. Mai 1972 möchte die Jahreskarte von 2013 berechnen. Dazu bildet sie die Quersumme vom 24.5.2013.

Das Thema gilt immer für das aktuelle Jahr, beginnend am 1.1. unabhängig vom Geburtstag.

Auch hier gilt, dass die Zahl zwischen 1 bis 22 die Jahreskarte bildet. Wie bei der Wesenskarte kann ein Gegenpol bzw. eine Ergänzung als unbewusste Karte berechnet werden.

Die Berechnung lautet: $24 + 5 + 2013 = 2042 = 8$ Die Kraft. Die unbewusste Karte ist 17 Der Stern.

Diese Jahreskarten lassen sich sehr einfach mit unserem Tarot-Tool PRO berechnen.

Wie immer gibt es auch hier wieder abweichende Meinungen. Ich stelle Ihnen hier das System vor, das ich seit vielen Jahren sehr erfolgreich praktiziere. Dennoch ist es lohnend, sich mit anderen Methoden zu beschäftigen, damit man sich eine eigene Meinung bilden kann. Es geht hier nicht darum, Dogmen aufzustellen. Tarot ist ein lebendiges und auch subjektives System, das durchaus individuelle Zugänge erlaubt. Testen Sie aus, was für Sie stimmt. Sie können auch eine Weile nach den hier vorgestellten Regeln arbeiten, und sich dann für eine andere Methode entscheiden. Wichtig ist, dass die Regeln für Sie stimmig sind. Hier also die alternative Meinung zu den Jahreskarten:

Manche Autoren sind der Meinung, dass die Jahreskarte immer von Geburtstag zu Geburtstag gilt, und nicht wie hier

geschildert vom 1.1. an. Hier folgt die Begründung, warum im kabbalistischen Tarot nicht diesem System gefolgt wird. Wenn jemand z.B. im November geboren ist, und seine Jahreskarte für 2018 berechnet, dann würde er nach dieser alternativen Methode erst spät in seine Jahreskarte von 2018 kommen, nämlich von November 2018 bis Oktober 2019. Das bedeutet, dass sich das Jahr 2018 hauptsächlich im Jahr 2019 abspielt. Das ist nicht logisch. Wenn jemand wissen möchte, wie sich das Jahr 2019 auf ihn auswirken wird, muss er natürlich auch die Zahl 2019 verwenden und nicht 2018. Die Jahreskarte dauert also vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 völlig unabhängig davon, wann jemand Geburtstag hat. Dies gilt auch für die erwähnte Person, die im November Geburtstag hat.

Achten Sie ganz besonders auf Jahreskarten, die Ihrer **Persönlichkeitskarte** oder Ihrer **Wesenskarte** entsprechen. Diese Jahre sind für Ihre Entwicklung besonders relevant und wichtig. Alles, was in diesen Jahren geschieht, hat sehr viel mit dem Sinn des Lebens zu tun. Es können auch Jahre sein, in denen grosse Frustrationen und Enttäuschungen vorkommen. Das ist vor allem dann der Fall, wenn man nicht mit seinem Lebensziel in Einklang ist.

Wenn Sie Ihre Jahreskarten für ein paar Jahrzehnte auflisten, werden Sie bestimmte Zyklen erkennen. Die Zahlen steigen für ein paar Jahre an, um dann abrupt abzufallen. Immer, wenn ein solcher Peak erreicht ist, beenden Sie ein wichtiges Lebensthema. Mit der danach kommenden einstelligen Karte beginnt ein neuer Lebensabschnitt, dessen Grundthema diese einstellige Karte am Beginn ist. Wenn jemand einen neuen Abschnitt mit der Karte 6 Die Liebenden beginnt, werden die Themen Beziehung, Entscheidungen und Polarität die gesamte Periode prägen.

Vergleichen Sie diese Grafik in einer Rückschau mit den Erfahrungen in Ihrem Leben. Wichtige Wendepunkte könnten sein, wann Sie aus dem Elternhaus ausgezogen sind, wann haben Sie eine Ausbildung begonnen, wann beendet? Gab es wichtige Veränderungen in der Karriere, Berufswechsel, Beförderungen? Gab es gesundheitliche Einschnitte, Unfälle, Operationen? Wann haben Sie geheiratet, wann kamen Kinder? Betrachten Sie Ihr Leben im Lichte dieser Grafik. Finden Sie für alle wichtigen, lebensentscheidenden Ereignisse die entsprechende Jahreskarte. **Oft sind diese Ereignisse genau von dieser Karte geprägt.** Wenn jemand z.B. in einem Herrscher-Jahr heiratet, hat er in der Beziehung eher die aktive und bestimmende Rolle. Wenn jemand in einem Jahr mit der Hohepriesterin einen Job angefangen hat, wird er wohl eher passiv und intuitiv sein in der ganzen Zeit, in der er an dieser Stelle ist.

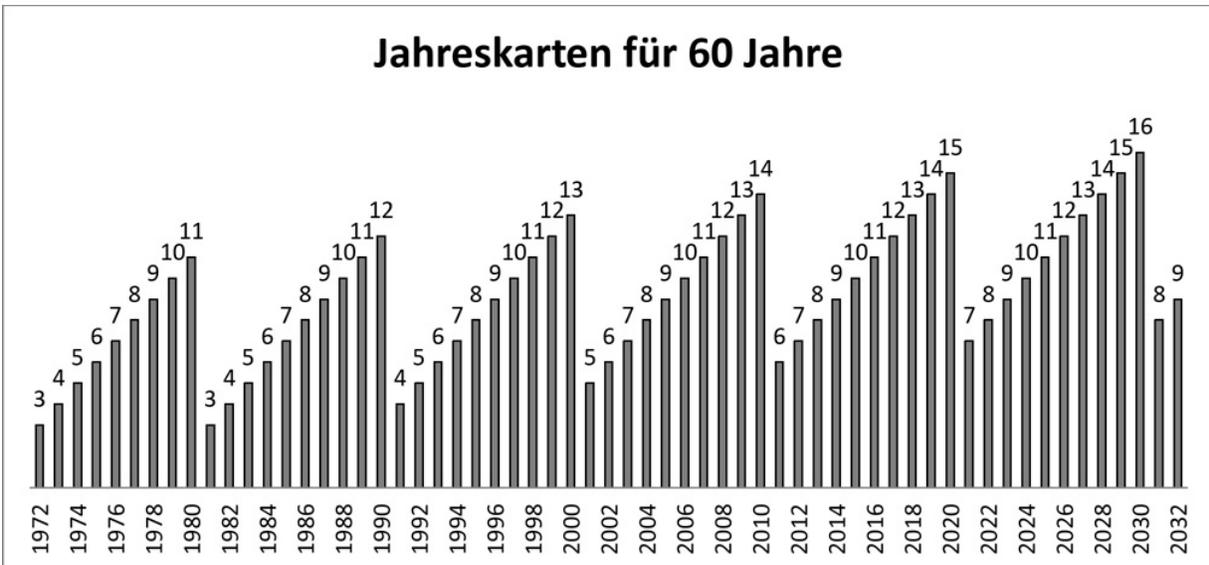
Schauen Sie auch danach, wann neue Karten auftauchen. Es ist möglich, dass manche Karten erst später im Leben erscheinen. Auch das ist wichtig, denn die neuen Karten zeigen neue Erfahrungen.

Wann fallen gewisse Karten weg und erscheinen nie mehr in der Grafik? Sie stehen meist für abgeschlossene Erfahrungen.

Das karmische Jahr entspricht der Summe aus Geburtstag, -monat und -Jahr. In diesem Jahr können sich sehr wichtige Ereignisse zeigen. Meist bringt es Herausforderungen, die das eigene Potential zum Vorschein bringen. Es kann zu grösseren Veränderungen im Leben kommen.

Ein Beispiel einer Analyse der Jahreskarten

Für die Person in unserem Beispiel (24. Mai 1972) sieht dies wie folgt aus:



Wichtige Karten

Die Persönlichkeitskarte ist 3 Die Herrscherin, die Wesenskarte ist 12 Der Gehänge, die zweite Wesenskarte ist 21 Die Welt. In folgenden Jahren tauchen diese Karten auf:

3 Die Herrscherin: 1972, 1981

12 Der Gehängte: 1990, 1999, 2008, 2017, 2026

21 Die Welt: Nie

Lebensabschnitte

Beendete Lebensabschnitte, neue Lebensabschnitte

Der erste Lebensabschnitt endet 1980. 1981 beginnt ein neuer, der von der Herrscherin geprägt ist.

Der zweite Lebensabschnitt endet 1990. 1991 beginnt ein neuer, der vom Herrscher geprägt ist.

Der dritte Lebensabschnitt endet 2000. 2001 beginnt ein neuer, der vom Hierophanten geprägt ist.

Der vierte Lebensabschnitt endet 2010. 2011 beginnt ein neuer, der von den Liebenden geprägt ist.

Der fünfte Lebensabschnitt endet 2020. 2021 beginnt ein neuer, der vom Wagen geprägt ist.

Der sechste Lebensabschnitt endet 2030. 2031 beginnt ein neuer, der von der Kraft geprägt ist.

Usw.